

## Zweiter Beratungstag

*Sonntag, 12. April 1981. Beginn: 10.00 Uhr*

(Die Delegierten begrüßen die den Saal betretenden Mitglieder des Präsidiums mit herzlichem Beifall, Hochrufen und Hurra-Rufen.)

TAGUNGSLEITER WERNER FELFE: Liebe Genossinnen und Genossen! Der X. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands setzt seine Arbeit fort. Unser zweiter Beratungstag beginnt mit Punkt 4 der Tagesordnung, der Diskussion zum Bericht des Zentralkomitees der SED an den X. Parteitag und zum Bericht der Zentralen Revisionskommission.

Als erstem Redner erteile ich das Wort dem Genossen Konrad Naumann, Mitglied des Politbüros und 1. Sekretär der Bezirksleitung Berlin. Es bereitet sich vor: Genosse Heinz Heimann. (Beifall.)

KONRAD NAUMANN, *Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Berlin*: Lieber Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Verehrte ausländische Gäste! In einer Zeit des verschärften internationalen Klassenkampfes, der die Bedingungen für die Durchführung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik und für den Schutz der sozialistischen Errungenschaften in vieler Hinsicht veränderte, wurde der X. Parteitag der SED langfristig und gründlich durch vertrauensvolle Arbeit mit dem Volk der DDR vorbereitet. In jeder Tagung des Zentralkomitees der SED, in den Beratungen des Politbüros und des Sekretariats des Zentralkomitees wurden die Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages kontrolliert, in marxistisch-leninistischer Weise analysiert und Schlußfolgerungen für die Weiterführung der Politik der Hauptaufgabe zum Wohle des Volkes abgeleitet

Die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen der DDR zeigen mit ihren großen Taten im sozialistischen Wettbewerb wie auch auf dem Gebiet der Ideologie und Landesverteidigung, daß sie das verantwortungsbewußte Bemühen der Parteiführung anerkennen und sie unterstützen, auch in Zukunft diese bewährte Politik zu sichern.